

Historische Dokumente im Stadtarchiv Grünberg vor dem Zerfall bewahrt

Über einhundert Arbeitsstunden stecken in den zwei Amtsbüchern und dem Stadtplan, welche die Grünberger Stadtarchivarin Marei Söhngen-Haffer im Stadtarchiv wieder in Empfang nehmen konnte.

Die Archivarin war im Rahmen von Einsichtnahmen durch Nutzer auf das stark restaurierungsbedürftige Bedeverzeichnis der Stadt Grünberg aus dem Jahr 1675, auf ein Parzellenbrouillon Grünbergs vom Beginn des 20. Jahrhunderts und einen Grünberger Stadtplan aus dem Jahr 1935 aufmerksam geworden. Die Archivalien wiesen durch unsachgemäße Benutzung und schlechte Lagerungsbedingungen im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte entstandene starke Schäden auf. Tintenfraß, Schimmel, Risse, Fehlstellen und durch Feuchtigkeit bedingte mechanische Schäden hatten bereits zu Informationsverlusten geführt, so dass eine Restaurierung dringend notwendig war, um die für die Grünberger Geschichte wertvollen Archivalien vor der vollständigen Zerstörung zu bewahren.

Nach Beantragung der Haushaltsmittel zur Restaurierung konnten die bestandserhaltenden Maßnahmen schließlich im darauffolgenden Jahr durchgeführt werden. In mühevoller Handarbeit sind die Stücke in der Restaurierungswerkstatt Lomp zerlegt, gereinigt und entwest, d. h. von Mikroorganismen, wie Schimmel, befreit worden. Fehlstellen wurden durch Anfasern ergänzt, Tintenfraßschäden mit Calciumphytat behandelt, schwache Schrifträgerbereiche stabilisiert und Buchblock sowie Einbände gefertigt bzw. restauriert.

Bedeverzeichnis, Parzellenbrouillon und Stadtplan sind seitdem im Stadtarchiv Grünberg wieder zugänglich und können für ortsgeschichtliche Forschungen herangezogen werden. Die Bede (mhd. Bitte, Gebot, Abgabe) war eine auf dem Grundbesitz lastende, ursprünglich freiwillig geleistete Abgabe an den Landesherrn, die sich bald zu einer regelmäßigen direkten Steuer entwickelte. Aus dem Bedeverzeichnis – ebenso wie aus dem Parzellenbuch und dem Stadtplan – lassen sich für die Grünberger Stadtentwicklung interessante Befunde ableiten. Alle Interessierten sind zu ortsgeschichtlichen Nachforschungen herzlich ins Stadtarchiv Grünberg eingeladen.



Bedeverzeichnis vor und nach der Restaurierung

